

Fäuste fliegen bei Streit im Flüchtlingsheim

Polizei trennt die Beteiligten

Olpe. Am Wochenende musste die Polizei zweimal zu Einsätzen in der Flüchtlingsunterkunft (ehemalige Familienferienstätte Regenbogenland) ausrücken. Hintergrund der Einsätze waren Streitigkeiten und Körperverletzungen zwischen vier Bewohnern aus Nordafrika.

Am Samstag Abend waren die alkoholisierten Männer im Alter zwischen 22 und 43 Jahren in der Unterkunft in einen handfesten Streit geraten, bei dem sie mit Fäusten und Gegenständen aufeinander losgingen. Bei der Auseinandersetzung ging eine Glastür zu Bruch und drei Beteiligte wurden leicht verletzt.

Die Polizeibeamten trennten die Streitparteien. Drei Beteiligte wurden zur Verhinderung weiterer Straftaten ins Polizeigewahrsam transportiert. Sie wurden nach ihrer Ausnüchterung am Sonntag Morgen wieder auf freien Fuß gelassen.

Am Sonntag mittag kam es wieder zu einer Auseinandersetzung, als sich zwei der Kontrahenten vom vergangenen Abend (26 und 36 Jahre alt) trafen und wieder aufeinander losgingen. Dabei attackierte der 26-Jährige den 36-Jährigen mit einer abgebrochenen Glasflasche. Bei dem Konflikt kam es jedoch zu keinerlei Verletzungen. Die Polizeikräfte sorgten dafür, dass sich die Gemüter in der Unterkunft beruhigten. Der 26-jährige Angreifer wurde in Gewahrsam genommen. Sein Gegner, der 36-jährige Nordafrikaner, wurde in eine andere Unterkunft verlegt.